

Jute Marktbericht für August 2018

-1/4- 4. September 2018

Bangladesh

Rohjute: Während des Berichtsmonats beobachteten große Rohjute-Importländer wie Indien und Pakistan den Markt lediglich und platzierten nur wenige Bestellungen. Gleiches galt für die Nachfrage aus Nepal, China, Vietnam und Russland. Aufgrund des knappen Angebots (ca. 30 % gegenüber der Ernte des Vorjahres) und der damit verbundenen hohen Marktpreise zogen es die internationalen Rohjutekäufer vor abzuwarten, wie sich der neue Erntemarkt verhält, statt große Aufträge zu erteilen.

Dagegen waren die lokalen Verkaufsgarnspinnereien sowie Jutespinnwebereien im Berichtsmonat sehr aktiv und erteilten Aufträge, um ihren Bedarf zu decken. BJMC war aufgrund mangelnder Finanzierung kein aktiver Käufer sondern beließ es dabei, den Markt zu beobachten.

Obwohl sich die internationale Nachfrage auf einem sehr niedrigen Niveau bewegte, haben sich die Exportpreise für Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat erhöht. Die Preise sind um etwa 60,00 bis 70,00 pro mton gestiegen. Neben dem recht enttäuschenden Ernteergebnis führte auch die verspätete Ankunft der Rohjute zu dem Anstieg der Marktpreise.

Die Rohjute-Exporte von Juli 2017 bis Juni 2018 betrug 1.355.563 Ballen gegenüber 1.261.101 Ballen im gleichen Zeitraum 2016-17. Mit 519.210 Ballen war Pakistan der größte Importeur von Rohjute aus Bangladesch, gefolgt von Indien mit 424.463 Ballen, China mit 235.498 Ballen, Nepal mit 81.168 Ballen und Brasilien mit 35.372 Ballen in diesem Zeitraum.

Neue Ernte: Im Berichtsmonat waren die Wetterbedingungen in Bangladesch mit leichtem Monsunregen und ausreichend Sonnenschein recht gut. Die Ernte von White Jute und Meshta ist fast abgeschlossen, während die Ernte von Tossa zunächst nur im kleineren Umfang stattfand; Grund hierfür war die relativ späte Aussaat von Tossa Anfang des Jahres. Laut dem Ministerium für Textil und Jute beträgt die geschätzte Jute-Anbaufläche für White ca. 77.630 Acres (1 Acre = 4.047 m²) mit einer geschätzten Ernte von 294.344 Ballen. Für Tossa beträgt die Anbaufläche ca. 1.371.677 Acres mit einem geschätzten Ernteertrag von 6.698.804 Ballen und für Meshta beträgt die Anbaufläche ca. 78.715 Acres mit einem zu erwartenden Ertrag von rd. 321.048 Ballen.

Jutegarn/Jutezwirn: Im Berichtsmonat war die Nachfrage sowohl aus der Türkei als auch aus dem Iran, die beide zu den größten Importeuren von Jutegarnen und Jutezwirnen aus Bangladesch gehören, eher mäßig. Der Hauptgrund für ihre Zurückhaltung sind die Schwierigkeiten, mit denen beide Länder derzeit konfrontiert sind. Die Abwertung der türkischen Lira (die türkische Währung verlor seit Jahresbeginn gegenüber dem US-Dollar fast 44 %) und die allgemeine Wirtschaftslage in der Türkei erlaubten türkischen Käufern keine größeren Aufträge. Die Abwertung und die damit einhergehende Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage im Iran wird zweifellos auch Auswirkungen auf die Einfuhren von Jutegarnen und Jutezwirnen aus Bangladesch haben.

Jute Marktbericht für August 2018

-2/4- 4. September 2018

Neben diesen beiden sehr wichtigen Märkten wurde eine regelmäßige Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten von den größeren Importeuren wie China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, dem Nahen Osten, Europa und den USA gemeldet.

Die Inlandsnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen von Hessian- und Sacking-Qualitäten für die Herstellung von Verpackungsmaterial lag im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise stiegen im Berichtsmonat um etwa USD 20,00 auf 40,00 pro mton für Jutegarne und Jutezwirne. Die finanzstarken Verkaufsgarnspinnereien waren im Berichtsmonat mit ihrer regulären Produktion beschäftigt.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings war im Berichtsmonat konstant. Käufer aus Afrika, Europa, Australien, China und den USA waren auf dem Markt für Fertigwaren aus Hessians and Sackings. Indien war ebenfalls im Markt für ungesäumtes Gewebe. Die Inlandsnachfrage nach Hessians und Sackings höherer Qualitäten für Verpackungen erhöhte sich im Berichtsmonat.

Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Importländern in Europa, Großbritannien und Japan stieg im Vergleich zur Nachfrage in den vorangegangenen Monaten leicht an. Während des Berichtsmonats wurde ein Anstieg der Exportpreise für Sackings (5 %), Hessians (2 %) sowie für Teppichrückseitengewebe (2 %) beobachtet.

Indien

Rohjute (neue Ernte): Während des Berichtsmonats gab es in Indien ausreichend Sonnenschein, aber zu wenig Niederschläge, sodass die Bauern verzweifelt auf Regen warteten. Es wird berichtet, dass die Niederschläge in Kalkutta den diesjährigen Monsun erstmalig am 29. August in ein Defizit gebracht hat. Der erste Monat des Monsuns, der Juni, begann regnerisch und endete mit einem Überschuss von 42 %. Die Monate Juli und August, die als die regenreichsten Monate in Kalkutta gelten, hatten in diesem Jahr jedoch deutlich weniger Niederschläge zu verzeichnen als erwartet, was dazu geführt hat, dass der Monsunregen dieses Jahr zum ersten Mal unter den Normalwert gefallen ist. Obwohl der Juli einen defizitären Niederschlag verzeichnet hatte, war der saisonale Niederschlag am Ende des Monats aufgrund des übermäßigen Regens im Juni noch positiv. Anhaltender Starkregen bleibt auch im August aus und so fiel die kumulierte Regenmenge am 29. August 2018 unter den Normalwert und lag bei minus 1,3 %.

In diesem Jahr beträgt die Aussaat 494.150 Hektar gegenüber 653.740 Hektar im vergangenen Jahr. Wie bereits in unserem Marktbericht für den Monat Juli vorweggenommen, beträgt das Ergebnis der diesjährigen Ernte rund 6,2 Mio. Ballen, verglichen mit rund 7,43 Mio. Ballen im Vorjahr. Der Überhang wird auf 2,6 Mio. Ballen geschätzt.



Jute Marktbericht für August 2018

-3/4- 4. September 2018

Die Angebotspreise der Jute Baler Association (JBA) während des Berichtsmonats lauten wie folgt: IR 4.400 (Grade TD-4) und TD-5 IR 4.100 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg. Wir haben weiterhin noch keine Informationen über die Zahlen der Jute Corporation of India (JCI) vorliegen.

Jutewaren: Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe blieb im Berichtsmonat mäßig. Die Nachfrage nach Hessians sowohl auf dem Export- als auch auf dem Inlandsmarkt war ebenfalls mäßig, obwohl die Preise im Berichtsmonat unverändert geblieben sind.

Die Menge der von der Regierung bestellten B-Twill-Säcke lag im Berichtsmonat bei ca. 300.000 Ballen. Die Preise blieben im Berichtsmonat unverändert.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, belief sich im Juli 2018 auf 91.200 mtons, davon 3.500 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

Die indische Rupie fällt von einem Rekordtief ins nächste und die Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der indischen Juteindustrie auf ausländischen Märkten bleiben abzuwarten.

Indiens Premierminister Narendra Modi sah den Wert der Rupie als Spiegel, der die Stärke der nationalen Führung und ihre wirtschaftliche Verantwortung reflektiert. Während des "Taper Tantrum" im Jahr 2013 - als Schwellenmarktwährungen durch die US-Zinserhöhungen in Mitleidenschaft gezogen wurden - hatte Modi, der damalige Ministerpräsident Gujarats, die amtierende kongressgeführte Regierung für den starken Fall der Rupie verantwortlich gemacht. "Die Rupie bröckelt gegen den Dollar, Rupie ist wegen des Kongresses auf der Intensivstation", erklärte er damals. In der Kalenderwoche 34/2018 erreichte die Rupie ein Allzeittief, unterhalb der psychologisch signifikanten Rs70-Grenze gegenüber dem Dollar, da die Anleger das Risiko der Schwellenländer seit der türkischen Lira-Krise neu bewerten. Doch die Schwäche der Rupie ging den jüngsten Probleme der Türkei voraus. Seit Januar ist die indische Währung gegenüber dem US-Dollar um fast 10 % gefallen - eine der stärksten Abwertungen in Asien im Jahr 2018.

In einem Wahljahr ist dies für Herrn Modi, der geschworen hatte, dass sich die indische Rupie unter seiner starken Führung festigen würde, politisch heikel. Kurz nachdem die Rupie am 14. August 2018, dem 27. Jahrestag des Unabhängigkeitstages in Indien, die Rs70-Marke durchbrochen hatte, twitterte die Kongresspartei ein Diagramm des Wechselkurses und kommentierte: "Modi hat endlich etwas erreicht, was wir in 70 Jahren nicht geschafft haben."

Jenseits des politischen Schaukampfes debattieren Ökonomen über die Ursachen der Rupienchwäche und was diese für die Wirtschaft Indiens bedeutet, die nach dem Doppelschock von Herrn Modis Währungssperre von 2016 und einer Überarbeitung des Steuersystems im letzten Jahr wieder an Fahrt gewinnt.

Jute Marktbericht für August 2018

-4/4- 4. September 2018

Regierungsökonomien sagen, sie seien unbesorgt, da sie die Schwäche der Rupie im weiteren Zusammenhang mit den Märkten der Schwellenländer sehen, da die USA die Zinssätze erhöhen und die Anleger aufgrund der Schwierigkeiten der Türkei alarmiert sind. Mr Sajeev Sanyal, Wirtschaftsberater der Regierung, sagte hierzu: "Angesichts verschiedener externer Faktoren - einschließlich der Türkei-Situation - verstärkt sich der Dollar und der Rest von uns wird geschwächt." Er sehe keinen Anlass, zu einem anderen Schluss zu kommen, oder Grund zur Panik.

Mr Rajiv Kumar, stellvertretender Vorsitzender von NITI Aayog, einer Denkfabrik der Regierung, bemerkte, dass die Rupie in den letzten drei Jahren um 17 % gegenüber dem US-Dollar aufgewertet wurde. "Die Rupie sollte realistisch bewertet werden", sagte er. "Sie sollte nicht überbewertet werden. In gewisser Hinsicht kommt sie auf ihren natürlichen Wert zurück".

Andere Quellen sagen, dass die starke Abwertung während dieses Jahres gleichzeitig die bedeutenden wirtschaftlichen Schwachstellen Indiens widerspiegelt, einschließlich der Abhängigkeit von importiertem Öl, des schleppenden Exportwachstums und der anhaltenden starken Abhängigkeit von Staatsausgaben als Wirtschaftsfaktor, während die privaten Investitionen mäßig bleiben.

--0000OO0000—